

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 28.02.2023,
19.30 Uhr im Sitzungszimmer im Rathaus**

Es sind erschienen:

Ratsherr Jan Martin Janssen, Vorsitzender
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsvorsitzender Gerrit Agena als Stimmvertreter für Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus
Ratsfrau Bärbel Kraus
Ratsfrau Daniela Peters
Ratsherr Till Peters
Ratsherr Rüdiger Schmidt

Es fehlt entschuldigt:

Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus

Vertreter der Bediensteten:

Sascha Bents
Peter Wettstein

Nicole Haußmann

Ratsherr Garrels (beratendes Mitglied)

Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Nils Janssen
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Protokollführerin Katja Heimes

Bürgermeisterin Heike Horn
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
EBL Dr. Jochem Beißel

Als Gast:

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Janssen entschuldigt die Abwesenheit von Bürgermeisterin Horn und Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 24.01.2023

Bedienstetenvertreter Bents teilt mit, dass den Bedienstetenvertretern die Niederschrift nicht vorliege.

Auf Vorschlag von Vorsitzenden Janssen wird die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 24.01.2023 auf die nächste Sitzung des Betriebsausschusses verschoben.

Die Ausschussmitglieder stimmen einmütig zu.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Olaf Hube

Herr Hube bringt vor, dass seitens des Einzelhandels Interesse zur Nutzung des Logos bestehe. Er sehe gleichfalls die bereits im Tourismusausschuss von Ratsfrau Peters angesprochene Verwechslungsgefahr mit Dienstkleidung aufgrund der Einfarbigkeit. Seitens des Handels würde nach einer möglichen Nutzung eines farbigen Logos angefragt. Er bittet dies in der Diskussion zu berücksichtigen. Außerdem bestehe Interesse an der Nutzung des Wappens.

Tourismusmanager Jenssen erklärt, das Logo sei in den Farben Weiß und Schlammschwarz festgelegt. Hier gebe es klare Gestaltungsrichtlinien. Farbige Logos seien nicht vorgesehen. Das Wappen der Inselgemeinde sei hoheitlich geschützt und stehe zur Nutzung nicht zur Verfügung.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt, dass das Wappen grundsätzlich über das Wappenrecht und die Hauptsatzung geschützt sei und nur für hoheitliche Funktionen genutzt werden solle. Es gebe nur wenige, nicht kommerzielle, gemeinnützige Ausnahmen, die der Rat genehmigt habe.

Zu Punkt 6: Marken- und Logonutzung im Merchandising (s. Vorlage VO23-029)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Tourismusmanager Jenssen erläutert die mögliche Verwendung des Logos. Im Sommer letzten Jahres sei die Verwendung auf Textilien angepasst worden. Dies sei bisher nicht geschützt gewesen. Zudem gehe es um die Verwendung auf klassischen Souvenirs. Mit den Lizenzverträgen wolle man die Kontrolle behalten, wie das Logo eingesetzt werde. Angedacht sei die Verwendung auf klassischen Souvenirs. Als Gebühren seien 5 % vom Nettoverkaufspreis angedacht.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Nutzung des TSL-Logo durch Dritte über einen Markenlizenzvertrag zu regeln und damit für eine einheitliche Verwendung des Logos entsprechend der Gestaltungsrichtlinien zu sorgen.

Zu Punkt 7: Ausschreibung Erneuerung der Reservepropeller M/S „Langeoog IV“ (s. Vorlage Nr. VO23-035)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe der Herstellung und Lieferung von zwei Ersatzpropellern für das Fahrgastschiff M/S „Langeoog IV“, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, an den wirtschaftlichsten Anbieter der Ausschreibung.

Zu Punkt 8: Ausschreibung Beschaffung von zwei Einspritzpumpen M/S „Langeoog IV“ (s. Vorlage Nr. VO23-036)

Vorsitzender Janssen verliest die Vorlage.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe der Lieferung von zwei Brennstoffpumpen für das Fahrgastschiff M/S „Langeoog IV“, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, an den wirtschaftlichsten Anbieter der Ausschreibung.

**Zu Punkt 9: Information Versuch neue Wegeführung im Fährhaus Langeoog
(Sommerbetrieb)
(s. Vorlage Nr. VO23-037)**

Leiter Reedereibetrieb Heyen stellt anhand einer Präsentation die geplante Wegeführung für die Abfertigung im Sommerbetrieb in Bengersiel vor. Die abreisenden Gäste würden nicht mehr durch das Fährhaus geleitet. Die Gepäckausgabe erfolge dann auf einer Fläche nördlich der bisherigen Ausgabe. Hierdurch würden Querungen von Gepäck und Personen entfallen. Die Erfahrungen sollen dem Ausschuss nach der Saison vorgestellt werden.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die vorgestellte Wegeführung.

Ratsherr Schmidt regt an, im Falle einer Dauerlösung der vorgestellten Variante, eine Überdachung für die Gepäckausgabe zu überdenken.

Die Frage von Ratsfrau Peters, wie viele Gates geplant seien, beantwortet Leiter Reedereibetrieb Heyen mit zwei Stück.

Bedienstetenvertreter Wettstein bittet die DIN Vorschriften für die Barrierefreiheit einzuhalten und einen Sicherheitsfachmann einzubinden. Er verweist auf notwendige Notausgänge.

Allgemeiner Vertreter Heimes weist darauf hin, dass bei der Planung die barrierefreie Wegeführung beachtet wurde. Die Barrierefreiheit könne ab noch erweitert und auf den heutigen Stand gebracht werden.

Die Frage von Ratsherrn Garrels, warum neue Gates angeschafft werden müssen, beantwortet Chefkapitän Heyen, die Gates seien nicht mehr betriebsfähig.

Der Betriebsausschuss nimmt die Erprobung zur neuen Wegeführung in Bengersiel zur Kenntnis.

Zu Punkt 10: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Garrels verweist auf die Präsentation von Projekt M und damit verbunden das Angebot fairer Produkte beim Tourismus-Service, der Schifffahrt und der Gemeinde. Er möchte wissen, ob es Angebote im Shop gebe oder solche eingeführt werden. Er weist auf die Zertifizierung Langeoogs als „Fairtradeinsel“ hin. Es gebe eine Verpflichtung ein solches Angebot vorzuhalten. Die Fairtrade AG könne bei der Auswahl der Produkte behilflich sein.

Tourismusmanager Jenssen erklärt, dass wieder faire Artikel eingeführt werden sollen, die Beschaffung im Souvenirbereich aber nicht einfach sei.

Ratsfrau Kraus verweist auf den bereits durch die Grünen gestellten Antrag aus 2019 und bietet ihre Unterstützung bei benötigtem Input an.

Ratsherr Garrels äußert, dass auch die Gemeinde einbezogen sei. Hier sollte Gebäck, Kaffee und Tee aus fairem Handel bezogen werden. Zur Finanzierung sagt er eine Spende in Höhe von € 100,00 zu.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass in der Kommune für die Bewirtung bereits seit mehreren Jahren Produkte aus fairem Handel eingekauft werden.

2. Bedienstetenvertreter Wettstein berichtet über Probleme im Breitbandausbau auf der Insel und bittet diesbezüglich eine Erweiterung anzustreben. Er sehe dringenden Handlungsbedarf in der Breitbandverkabelung. Das Gästeverhalten ändere sich. Es würden vermehrt Streamingdienste genutzt.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert aus der Erinnerung heraus die seinerzeitige Nichtteilnahme der Inseln Langeoog und Spiekeroog an dem Förderprogramm. Die Inseln seien zu der Zeit dem Festland voraus gewesen.

3. Ratsfrau Kraus erkundigt sich nach der Nutzung der Wohncontainer vor dem Uns Oog. Zurzeit seien die Container unbewohnt. Sie fragt nach der weiteren Verwendung und Kosten.

Tourismusmanager Jenssen erklärt, die Container seien angemietet worden um in der Hauptsaison Bauarbeiter unterzubringen und damit die Innenausbauten am Schwimmbad fortsetzen zu können. Auch im Herbst seien die Container genutzt worden. Ab der 12. KW d. J. sei eine weitere Nutzung vorgesehen. Der Vertrag laufe bis zum 26. April. Eventuell werde eine Verlängerung notwendig. Der Mietpreis für die Laufzeit liege bei € 36.000,00, zzgl. Strom, Lieferung und Auf- und Abbau.

Allgemeiner Vertreter Heimes fügt ergänzend hinzu, dass ein Abbau für die Zwischenzeit teurer gewesen wäre, zudem musste vor Weihnachten eine mögliche Unterbringung von Flüchtlingen sichergestellt werden, da das Gebäude am Hafen noch nicht fertig war.

4. Ratsherr Peters verkündet, dass er aus der Fraktion Union für Langeoog und aus der gemeinsamen Gruppe mit der CDU austrete. Außerdem trete Ratsfrau Daniela Peters aus der CDU Fraktion und der gemeinsamen Gruppe mit der Union für Langeoog aus.

Ratsherr Till Martin Peters und Ratsfrau Daniela Peters bilden zukünftig die Fraktion Peters.

Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

- a. Tourismusmanager Jenssen berichtet anhand einer Kostenaufstellung über den aktuellen Stand der Kosten für den Neubau Kur- und Wellnesscenter. Er erläutert die finanzielle und wirtschaftliche Situation. Die geschätzten Gesamtkosten beziffert er mit € 5.020.000,00. Man habe etwa 10 % Mehrkosten zu dem ursprünglichen Plan bis Ende 2023. Für Ende 2023 sei der Umzugstermin vorgesehen.

Ratsfrau Kraus verweist auf ihre Anfragen für eine Kostenaufstellung seit Herbst letzten Jahres und kritisiert die erst jetzt vorgelegte Liste. 10 % Mehrkosten müssten erstmalig finanziert werden. Der Betriebsausschuss hätte wesentlich eher informiert werden müssen. Der Landkreis werde im Zusammenhang mit dem Anbau kein Darlehen mehr genehmigen.

Tourismusmanager Jenssen verweist auf die mitgeteilten Summen in verschiedenen Sitzungen sowie Erläuterungen durch Herrn Reccius zu einzelnen Gewerken und den Bautenstand. Er verweist auf die gesamtwirtschaftliche Situation.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass 10 % Mehrkosten in der Bauwirtschaft ein üblicher Rahmen sei, der akzeptiert werden müsse und im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation durch Corona und den Krieg in der Ukraine durchaus höher hätte ausfallen können. Er verweist auf das Haushaltsrecht. Es sei ein Darlehen beantragt und genehmigt. Die übrige Summe müsse über den Haushalt abgedeckt werden. Auf die Ausgaben müsse geachtet werden.

Ratsherr Schmidt verweist auf das Problem der Finanzierung der weiteren Kosten von 10 oder 15 % aus dem eigenen Haushalt. Er fragt nach der Möglichkeit bei der Kommunalaufsicht nachzuverhandeln.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf bereits vorgetragene eventuelle Einsparungen und damit auch die veränderte Lage des Wirtschaftsplanes.

Ratsherr Garrels möchte wissen, ob die Kosten für die Betonsanierung in den vorgestellten Summen enthalten sei. Er erklärt, der Bau müsse auf jeden Fall beendet und in Betrieb genommen werden. Seines Erachtens werden Verhandlungen mit dem Landkreis über die Kosten geführt werden müssen.

Tourismusmanager Jenssen erklärt, die Betonsanierung sei dem Bad zugeordnet, womit auch die Kosten darunter geführt würden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert nochmals, dass ein genehmigter Haushalt vorliege. Die Darlehensaufnahme sei klar vorgegeben. Alle weiteren Diskussionen machen jetzt noch keinen Sinn.

Zu Punkt 12: Einwohnerfragestunde


Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

Ende der Sitzung: 20.39 Uhr


Ralf Heimes
Allgemeiner Vertreter


Katja Heimes
Protokollführerin


Ratsherr Jan Martin Janssen
Vorsitzender